

## Inhalt

### Einleitung

Meine Auslandskorrespondenz ... 9

## LEBEN

1: Es war einmal in einem anderen Leben ... 23 Kunst und die anderen Pakistaner ... 28 Als Updike mich vor Toni Morrison (und mir selbst) rettete ... 32 Im Konzert, ohne Körperkontakt ... 35 2: Internationale Beziehungen ... 41 Countdown ... 45 Eine Heimat für Seerose ... 49 3: In der Londoner U-Bahn ... 55 Über Vaterschaft ... 59 Ein Wink des Schicksals ... 61 4: *Avatar* in Lahore ... 67 Reizt mich bloß nicht ... 71 Persönliches mit Politischem verflochten ... 79

## KUNST

5: Wie »Pereira« mich verwandelt hat ... 87 Mein widerstrebender Fundamentalist ... 91 6: Wiederlektüre ... 99 Fit werden mit Haruki Murakami ... 100 Unerschütterliche Zuneigung zur »zweiten Person« ... 104 7: Sind wir zu sehr darauf bedacht, dass unsere Figuren sympathisch sind? ... 111 Wo bleibt der von einer Frau geschriebene Große Amerikanische Roman? ... 114 Wie verändern E-Books die Leseerfahrung? ... 117 Sind die neuen »Golden Age«-Fernsehserien die neuen Romane? ... 120

## POLITIK

8: Der übliche Verbündete ... 127 Gespalten gehen wir unter ... 129 Nach sechzig Jahren – wird Pakistan nun wieder-

geboren? ...	133	<b>9:</b> Ein Anfang ...	141	Angst und Schweigen ...	145
Fieber und Flut zum Trotz – Pakistan kann wiedererblühen ...	148	<b>10:</b> Das Unbehagen und seine Kulturen ...	155	Pakistans Minderheiten und Mehrheit vereinen ...	159
Osama bin Ladens Tod ...	164	<b>11:</b> Warum sie Pakistan missverstehen ...	169	<b>12:</b> Mit fünfundsechzig sollte sich der Nationalismus in den Ruhestand verabschieden ...	187
Im Kampf gegen Indien bekämpfen wir uns selbst ...	191	<b>13:</b> Warum Drohnen keine Hilfe sind ...	199	<b>14:</b> Der Islam ist kein Monolith ...	215

Danksagung ...	221
----------------	-----